

Programm der
SCHOPFHEIMER MITTWOCHSGESELLSCHAFT
für kulturellen Austausch
1. Halbjahr 2018

10.01.2018, 20 Uhr

Resilienz. Krisen meistern - Katastrophen vermeiden

Vortrag von Wernfried Hübschmann

Ort: *Volkshochschule Schopfheim, Johann-Karl-Grether-Straße 2*

07.02.2018, 20 Uhr

Ich gehe, meinen Mantel um die Erde zu breiten

Die keltische Sage von Brigid und der Erschaffung der Welt

Erzählerin: Ute Poland

Musikalische Improvisationen: Johanna und Jürg Scheidecker

Ort: *Villa Columban, Hebelstraße 32 in Schopfheim, Bibliothek im 1. Stock*

07.03.2018, 20 Uhr

Leidlich Liederliches – Lieder zur Gitarre

Abend mit Götz Weiß: Die vielen kleinen Wunder und Widrigkeiten eines Alltags, aufbereitet in Versen und schlichten Melodien, sind wie Blumen am Rande der Straße für alle Eiligen.

Ort: *Café am Hebel, Hebelstraße 32*

11.04.2018, 20 Uhr

Unsere Vorfahren: Die Kelten - Ihre Spuren in der Regio

Vortrag von Markus Wursthorn (Keltologe, M.A.)

Ort: *Café am Hebel, Hebelstraße 32*

02.05.2018, 20 Uhr

Heinrich von Kleist: Über das Marionettentheater

Wernfried Hübschmann liest und erläutert die berühmte essayistische Erzählung Kleists, die im Dezember 1810 an vier aufeinander folgenden Tagen in den „Berliner Abendblättern“ erschien.

Ort: *Café am Hebel, Hebelstraße 32*

13.06.2018, 20 Uhr

Friedrich Rückert – das (fast) vergessene Genie

Vortrag von Barbara Elbe

Friedrich Rückert, ein jüngerer Zeitgenosse Goethes, ist am ehesten durch seine Kalendersprüche oder die von Gustav Mahler vertonten „Kinder-Totenlieder“ bekannt. Rückert war ein Brückenbauer zwischen Orient und Okzident, Übersetzer, Vermittler und polyglottes Sprachgenie.

Ort: *Café am Hebel, Hebelstraße 32*

Weitere Veranstaltungen für Herbst 2018 sind geplant.

Die **SCHOPFHEIMER MITTWOCHSGESELLSCHAFT**

wurde 2012 von dem Schriftsteller, Sprecher und Moderator Wernfried Hübschmann begründet. Sie ist ein offener, parteineutraler und überkonfessioneller Gesprächskreis. Es treffen sich Menschen, die an Kultur und Kunst, Literatur und gesellschaftlichem Leben interessiert sind. In lockerer Atmosphäre und unregelmäßigen Abständen finden Lesungen, Vorträge, Diskussionsveranstaltungen und Konzerte statt.

Die **SCHOPFHEIMER MITTWOCHSGESELLSCHAFT** knüpft an die Berliner Traditionen kultureller Salons im 19. Jahrhundert an. 1993 gründete Wernfried Hübschmann die **BERLINER MITTWOCHSGESELLSCHAFT**, die nach wie vor Bestand hat. Die Themen der **MITTWOCHSGESELLSCHAFT** reichen von Dichtung und Literatur über bildende Kunst, Architektur, Film und Medienkunst bis hin zu (inter)kulturellen, philosophischen und gesellschaftspolitischen Fragen von übergreifendem Interesse. Jeder Abend ist einem besonderen Thema gewidmet und wird in der Regel durch einen inhaltlichen Beitrag (Lesung, Vortrag) geprägt.

Die Diskussionen in der **SCHOPFHEIMER MITTWOCHSGESELLSCHAFT** werden moderiert und traditionell wird spätestens um 22.22 Uhr der „offizielle Teil“ des Abends beendet. Selbstverständlich besteht keine Redepflicht, vielmehr gelten die üblichen Regularien eines demokratischen, weltoffenen und fairen Diskurses. Es wird kein Eintritt erhoben. Ein Unkostenbeitrag oder/und kleine kulinarische Gaben sind gleichwohl willkommen.

Die **SCHOPFHEIMER MITTWOCHSGESELLSCHAFT** ist kein Verein, sondern eine offene, privat organisierte Kulturinitiative von (in alphabetischer Reihenfolge)

- Barbara Elbe, Wehr
- Wernfried Hübschmann, Hausen
- Ute Poland, Schopfheim
- Götz Weiß, Schopfheim

Wir freuen uns auf lebendigen Austausch, tolle Veranstaltungen und lebhaftes Gespräche mit Ihnen/Euch und allen Gästen!

Die Initiatoren

Kontakt:

Wernfried Hübschmann - Karlstraße 2 - 79650 Schopfheim
wh@wernfried-huebschmann.de mobil: 0177-311 77 11
Ute Poland, Schopfheim - u.poland@gmx.de